

**LIEBE LESERINNEN
UND LIEBE LESER,**

auf unserem Landesparteitag haben wir am vergangenen Wochenende das Programm für die Landtagswahl verabschiedet und Stephan Weil mit 100 Prozent der Stimmen zum Spitzenkandidaten gekürt.

Wir sind als Volkspartei in Niedersachsen tief in der Gesellschaft verwurzelt und stehen für Gerechtigkeit, für gute Schulen und für die Versöhnung von Arbeit und Umwelt. Dafür werben wir am 09. Oktober.

Als Direktkandidat im Wahlkreis 86 Aurich wurde ich auf Platz 15 der Landesliste gesetzt - und damit unter den Kandidaten aus Weser-Ems gleich nach den Ministern Olaf Lies und Boris Pistorius.

Ich werte das als Wertschätzung für meine Arbeit in Hannover. Es än-

Weiter auf Seite 7

**WIARD UND WEIL
IN SKANDINAVIEN**

Ministerpräsident Stephan Weil ist zusammen mit einer rund 40-köpfigen Delegation von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nach Dänemark und Schweden gereist - dabei war auch der Auricher Landtagsabgeordnete Wiard Siebels.

Im Fokus der sechstägigen Reise standen Besuche und Gespräche in Kopenhagen und Stockholm zu den Themen erneuerbare Energien, Digitalisierung, neue Technologien und grüne Transformation. Mit 5,8 Mio. Einwohnern zählt Dänemark zu den kleineren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU). In Bezug auf die Wirtschafts-

leistung pro Kopf liegt das Land aber an der Spitze der Gemeinschaft: 53.600 Euro Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf werden nur von Luxemburg und Irland überboten.

„Dänemark“, so Ministerpräsident Stephan Weil, „hat bei der Digitalisierung, bei der Nutzung nachhaltiger Energie und insbesondere bei der Windkraft eine Vor-

reiterrolle in der Europäischen Union. In diesen Bereichen bieten sich große Chancen der Zusammenarbeit. Da Dänemark zunehmend Exportpotenziale für Energie aus erneuerbaren Quellen entwickelt, könnte das Land auch zu einer stabilen Bezugsquelle für Deutschland und Niedersachsen werden, um den steigenden Bedarf mit abzudecken.“

So gab es einen politischen Austausch im Wirtschaftsministerium mit Michael Dithmer, Permanent Secretary of State for Industry, Business and Financial Affairs, mit Mattias Tesfaye, Minister for Immigration and Integration, aber auch in der Deutschen Botschaft und der Dänisch-Deutschen Handelskammer. Schweden war das zweite Ziel dieser Skandinavienreise. Hierzu wieder MP Stephan Weil: „Es bestehen gute Perspektiven für weitere Kooperationen mit Deutschland und auch mit Niedersachsen vor allem im Hinblick auf grünen Wasserstoff; denn mit seinem enormen Potential an Windenergie bietet Schweden dafür beste Voraussetzungen.“



B-Plast investiert eine Million Euro fürs Klima

„Was B-Plast hier macht ist vorbildlich.“ sagte der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Olaf Lies, beim offiziellen Start einer netzgekoppelten Photovoltaik-Anlage im Gewerbegebiet Schirum. Der Kunststoffrecyclingspezialist und weltweit agierende Rohstofflieferant B-Plast 2000 hat dort mit Investitionskosten von 1 Mio. Euro eines der größten Photovoltaikprojekte in der Region realisiert. Begleitet wurde Lies vom SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels und von Aurichs Bürgermeister Horst Feddermann.

Das Land wolle ab 2040 Energie klimaneutral beziehen, sagte Lies. „Hier wird die Photovoltaik eine zunehmend wichtigere Rolle spielen. Dafür brauchen wir solche Anlagen und gerade auch das Engagement der Wirtschaft. Denn hier gibt es noch viel bisher ungenutztes Flächenpotenzial.“ Die 6.300 qm große Generatorenfläche umfasst im ersten Schritt des Mehrstufen- ausbauplans 3.370 Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 1.250 kW und einer Energie von rund einer Million Kilowattstunden, die dauerhaft in das firmeneigene Netz der B-Plast 2000 eingespeist wird.

Der Kunststoffverarbeiter ist auf Grund der eigenen Energieversorgung somit in der Lage, rund 20 Prozent seines Stromverbrauchs selbst zu erzeugen und spart zudem rund 550 t CO₂-Emission pro Jahr ein.

Zur Zielsetzung des Unternehmens nannte Arne Bohlen aus der Geschäftsführung der Firma B-Plast 2000 die erfolgte Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zur eigenen Energieversorgung. „Unsere Recyclinglösungen und Produkte werden so noch grüner. Nachhaltigkeit ist die Verantwortung für die Zukunft.“ sagte Bohlen wörtlich. ■



EINE GEDENKPLAKETTE wurde am 8. Mai, dem Tag der Befreiung von der Nazi-Diktatur, an einem Haus in der Oldersumer Straße angebracht. Darin hatte sich Professor Adolf Jensen, Reformpädagoge und Mitglied des Landtages für die SPD von 1946 bis 1951, vor dem Todesurteil der Nazis versteckt. Die Aktion wurde von dem Auricher Albert Groeneveld organisiert.

GENOSSEN IM WAHLKREIS 86 SIND FÜR LANDTAGSWAHLKAMPF HOCHMOTIVIERT

Wiard und Sascha begrüßten die Genossinnen und Genossen zu der ersten Funktionärskonferenz im Rahmen des Landtagswahlkampfes 2022 im Wahlkreis 86 Aurich im Hotel „Zur Waage“ in Marienhafen.

Der Veranstaltungsort war verschoben worden, weil das bisherige Tagungslokal Herbers in Moordorf wegen eines Corona-Ausbruchs ausgefallen war. Dennoch fanden über 30 Teilnehmer denn Weg nach Marienhafen in das schöne Brookmerland.

Es zeigte sich, dass die Genossinnen und Genossen im Wahlkreis 86 bereits jetzt hochmotiviert für den Landtagswahlkampf sind und ihren Kandidaten Wiard Siebels nach Kräften unterstützen wollen. Das zeigte sich insbesondere an den zahlreichen Vorschlägen aus dem Zuhörerkreis.

Wiard stellte eine Grafik mit dem aktuellsten Umfrageergebnis auf Landesebene vor, nach dem die SPD mit 34 Prozent klar vorn liegt, gefolgt von der CDU mit 25 und den Grünen mit 17 Prozent. Dies sei aber nur eine Momentaufnahme, sagte Wiard. Darauf dürfe man sich also nicht ausruhen. Wichtig sei, in allen Bereichen des öffentlichen Lebens engagiert für den Wahlsieg zu kämpfen.

Sascha hob Wiards hohes Ansehen in Niedersachsen hervor. Der Auricher Wahl-



kreisesabgeordnete sitze als Parlamentarischer Geschäftsführer (PGF) der SPD-Landtagsfraktion in Hannover in der 1. Reihe, direkt neben der Fraktionsvorsitzenden Hanne Modder und immer im Kontakt mit MP Weil und den Landesministern. Das sei ein dickes Pfund, mit dem die SPD wuchern könne.

Wiard und Sascha stellten den Genossin-

nen und Genossen die vom Landesverband bereitgestellten Gestaltungsrichtlinien für den Wahlkampf, die landesweiten und lokalen Inhalte und die möglichen Giveaways vor.

Im Anschluss stellte Wiards Mitarbeiter Manfred Galka das CD-Projekt „Arbeiterlieder“ der Auricher Genossen vor. Näheres hierzu auf der folgenden Seite. ■



Mit der Kamera eingefangen - bildliche Impressionen von der 1. Funktionärskonferenz im Wahlkreis 86 in Marienhafen.

EHRENAMTSPREIS 2022: UNBEZAHLBAR UND FREIWILLIG

Mit dem Niedersachsenpreis 2022 möchten die Landesregierung, die VGH-Versicherungen und die Sparkassen wieder bürgerliches Ehrenamt herausstellen. „Eine tolle Aktion!“ findet auch der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Es sei doch bekannt, dass zu den zufriedensten Momenten im Leben die zählen, in denen wir uns Zeit nehmen und uns für andere engagieren. Davon profitiert dann nicht nur die Gemeinschaft. Bürgerschaftliches Engagement sei so vielseitig wie die Menschen, die es ausüben. Neben den klassischen ehrenamtlichen Bereichen in Feuerwehr, DRK, DLRG und THW bieten auch zahlreiche Vereine Raum für ehrenamtliches Engagement. Aber auch der einzelne kann sich natürlich ehrenamtlich engagieren, indem er Menschen in seiner Nachbarschaft hilft, indem er Patienten im Krankenhaus vorliest oder einen Rollifahrer durch die Stadt schiebt, und, und, und.

Insgesamt werden Preise für die Bereiche Kirche, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales im Gesamtwert von 33.000 Euro verliehen. Eine Jury aus Vertretern gesellschaftlicher Institutionen sowie der Sponsoren wählt aus den Einsendungen die Eindrucksvollsten aus. Zusätzlich können die Hörer und Zuschauer von NDR Niedersachsen die engagiertesten Menschen wählen. Die eigene Bewerbung oder den Vorschlag für die Ehrung von Gruppen oder Einzelpersonen müssen dann schriftlich mit Namen, Adresse, Telefon- und eMail-Adresse bei der Niedersächsischen Staatskanzlei – unbezahlbar und freiwillig – Planckstr. 2, 30169 Hannover bzw. christiane.lamarre@stk.niedersachsen.de eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022. Weitere Informationen, die Teilnahmebedingungen sowie Hinweise zum Datenschutz unter www.unbezahlbarundfreiwillig.de. ■

DAS CD-PROJEKT DER AURICHER GENOSSEN

Angestoßen von dem Auricher Drehorgelspieler Heinz-Wilhelm Schnieders, plant der SPD-Stadtverband mit Partnern die Herausgabe einer Doppel-CD mit Liedern der Arbeiterbewegung auf der Drehorgel. Geplant ist die Einspielung von ca. 35 Titeln in hoher Qualität.

Die beiden CDs kommen in einen Klapp-Schuber aus recyceltem Karton, in den ein Booklet eingheftet wird. Darauf sollen die Entstehungsgeschichte und historische Bedeutung der einzelnen Titel dargestellt werden. Außerdem sollen dort ein Grußwort von Ministerpräsident Stephan Weil (liegt bereits von der Staatskanzlei autorisiert vor), Hinweise zu der eingesetzten Hofbauer-Drehorgel, zu Schnieders selber sowie zu den Projektpartnern (Sponsoren) abgedruckt werden.

Die Organisatoren gehen von einer Auflage ca. 1.500 CDs aus; durch eingegangene Abnahmezusagen kann sich die Auflage auch noch erhöhen. Die CD soll als repräsentatives Geschenk bei Ehrungen und Parteijubiläen zum Einsatz kommen. Die CD soll Juni/Juli 2022 ausgeliefert werden, also rechtzeitig zu den Sommerfesten mit Mitgliederehrungen.

Die Planung der CD tritt gerade in ihre entscheidende Phase. Es geht um die Sicherstellung der wirtschaftlichen Machbarkeit. Da die CD aus GEMA-Gründen nicht frei verkauft werden darf, müssen neben dem Stadtverband weitere Förderer (Sponsoren) gefunden werden.



Hier helfen auch die festen Abnahmezusagen bei der Finanzierung des Projektes. Jetzt sind also die Parteigliederungen, AGs und Gewerkschaften gefragt.

Gegen eine Schutzgebühr von 5,- EUR/CD können OV's Sammelbestellungen

aufgeben; auch Einzel-Reservierungen sind möglich (10,- EUR inkl. Versand).

Sammel- und Einzelbestellungen nimmt die Stadtverbandsvorsitzende Helene Krull-Weber entgegen:

helene.krull-weber@gmx.de



HOHER BESUCH im NLBV Aurich:

Anlässlich der Woche der beruflichen Bildung besuchte der Niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers das NLBV Aurich und sprach dort mit Auszubildenden. In Begleitung des Präsidenten des NLBV, Dr. Tegtmeier, des Leiters des NLBV Aurich, Heinze, sowie der Ausbildungsleiterin Janßen, zeigten Anna-Lena Aden und Niklas Schwitters ihre Ausbildungsplätze in den Bereichen Beihilfe bzw. Tarifentgelte. Dabei waren auch Anne Janssen, MdB, und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Das NLBV stemmt sich gegen den Fachkräftemangel und bildet seit Jahren an allen Standorten aus. Aktuell absolvieren 21 Anwärtinnen und Anwärter die zweijährige Ausbildung für die Fachrichtung Allgemeine Dienste. Zwölf Auszubildende befinden sich in ihrer dreijährigen Ausbildung für den Beruf der oder des Verwaltungsfachangestellten. Beide Ausbildungsgruppen lernen die Produktbereiche des NLBV, wie Besoldung und Tarifentgelte, aber auch die Querschnittsbereiche Personal und Organisation kennen. Die Auszubildenden zur oder zum Verwaltungsfachangestellten besuchen zudem die jeweils örtlich zuständige Berufsschule.



Im Foto v.l. MdL Wiard Siebels, MdB Johann Saathoff, Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius und Landrat Olaf Meinen.

PISTORIUS: EIN BESSERER ZIVILSCHUTZ NACH ANGRIFFSKRIEG IN UKRAINE ERFORDERLICH

Neben der Bewältigung der politischen, wirtschaftlichen und menschlichen Folgen habe Putins Angriffskrieg auf die Ukraine zu einer Neubewertung der deutschen Innen- und Außenpolitik geführt, sagte der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels bei der von ihm initiierten kreisweiten Konferenz mit Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie Behörden. Hierzu konnte Siebels den Niedersächsischen Innenminister Boris Pistorius begrüßen, der auch bereits im September 2017 auf einer so genannten Blaulichtkonferenz im Kompaniehaus Großefehn zu Gast war.

Pistorius geht es um verstärkte Prävention- und Schulungsmaßnahmen. Prävention für Gefahren müsse wieder im Unterricht stattfinden, nicht als Unterrichtseinheit im engeren Sinne durch Freiwillige von THW und Feuerwehr. „Wir brauchen einen Pakt für Zivil- und Katastrophenschutz zwischen Bund, Ländern und Kommunen, den der Bund mit 10 Milliarden Euro hinterlegen soll, ergänzt durch Mittel der Länder. Wir müssen widerstandsfähiger gegen bestimmte Gefahren werden“, so Pistorius. Ein weiteres großes Problem seien Cyberangriffe auf IT-Systeme von Unternehmen und Behörden



Auf der Sicherheitskonferenz im Bürgerhaus Ihlow wurden ernste Themen diskutiert.

BEIM ANTRITTSBESUCH IM BROOKMERLAND VIEL FÜR DIE ARBEIT IM PARLAMENT GELERNT

Zu einem Gesprächsaustausch besuchten der SPD-Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff und der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels den bei der Kommunalwahl 2021 wiedergewählten Samtgemeindebürgermeister Gerhard Ihmels im Rathaus in Marienhafe.

Mit dabei waren auch Sascha Pickel, der SPD-Vorsitzende im Brookmerland, und Johann Tjaden, der Vorsitzende der SPD-Samtgemeinderatsfraktion, sowie der allgemeine Vertreter in der Marienhafener Verwaltung, Jochen Behrends.

Auch wenn Gerhard Ihmels bereits seit einigen Jahren das Bürgermeisteramt ausübe, wollte man trotzdem nach der Wahl die Gelegenheit nutzen, um noch einmal zum offiziellen Antrittsbesuch ins Brookmerland zu kommen, so die beiden Abgeordneten.

Durch die Koalitionsverhandlungen in Berlin und durch die Corona-Pandemie konnten einige Termine nun leider später gemacht worden als ursprünglich geplant.

Auch als Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Aurich gratulierte MdB Johann Saathoff dem Marienhafener Samtgemeindebürgermeister noch einmal zu seiner Wiederwahl und dankte ihm für seinen bisherigen Einsatz.

Er freue sich sehr über das Vertrauen, das die Bürgerinnen und Bürger im Brookmerland Ihmels mit ihrer Stimmabgabe erneut entgegengebracht hätten.

Da an diesem Tag Bund, Land und Kommune gemeinsam am Tisch saßen, waren die Themen natürlich vielfältiger Natur. Saathoff zeigte dabei großes Interesse am aktuellen Sachstand in der Samtgemeinde Brookmerland zum Thema Sportstättenanierung. Der Bund habe schließlich - auch nach dem Einsatz von Saathoff - das Projekt im Brookmerland gefördert. Die Samtgemeinde erhält aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen für den Bereichen Sport, Kultur und Jugend“ vom Bund 2,16 Mio. Euro. Auch wenn die Situation bei der Sport-

stättenanierung manchmal schwierig gewesen sei, sei man nun auf einem guten Weg, und dies sei eine große Sache für die Samtgemeinde Brookmerland, berichtete Gerhard Ihmels und dankte Saathoff noch einmal für seine Unterstützung in dieser Sache.

Weitere Themen des Gespräches waren die finanzielle Situation der Kommunen im Landkreis Aurich, der ländliche Wegebau sowie diverse Förderprojekte, die auch für die Samtgemeinde Brookmerland in Frage kommen könnten.

Saathoff und Siebels betonten, dass ihnen die Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern in Ihren Wahlkreisen sehr wichtig sei, da sie dort immer etwas für Ihre Arbeit im Bundes- und Landtag mitnehmen könnten. Die Politiker würden dabei auch immer direkt feststellen können, wie in Berlin und Hannover gefasste Beschlüsse vor Ort ankommen würden. Das sei bei ihrer Arbeit in den Parlamenten sehr hilfreich, sagten Saathoff und Siebels. ■



Mit dem Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff machte Wiard Siebels einen Antrittsbesuch bei dem im Amt bestätigten Samtgemeindebürgermeister Gerhard Ihmels im Rathaus Marienhafe. Im Foto v.l. Sascha Pickel, MdL Wiard Siebels, MdB Johann Saathoff, SG-Bürgermeister Gerhard Ihmels und sein allg. Vertreter Jochen Behrends sowie Johann Tjaden, der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Samtgemeinderat Brookmerland.

Fortsetzung von Seite 1

dert aber nichts daran, dass ich auch diesmal den Wahlkreis 86 Aurich wieder direkt gewinnen will und weiterhin in Hannover mit starker Stimme vertreten möchte.

Bilder vom Parteitag werde ich im nächsten Newsletter nachliefern.

Gemeinsam mit dem bereits parlamentariserfahrenen Matthias Arends im Westen und Norden, mit der Esenser Bürgermeisterin Karin Emken im Osten, mit Sascha Laaken in Leer und Nico Bloem als Nachfolger von Johanne Modder im Süden will ich Ostfriesland in denn nächsten fünf Jahren weiter voran bringen. Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen alle fünf Wahlkreise direkt gewinnen.

Hierzu haben wir gute Voraussetzungen. Stephan Weil als unser Ministerpräsident ist bei den Bürgerinnen und Bürgern hoch anerkannt und führt auch in schwierigen Zeiten unser schönes Niedersachsen. Der Slogan „Das Land in guten Händen“ gibt dies zu Recht wider.

In den kommenden Wochen werden konkurrierende Kräfte jedoch versuchen, über verschiedene Themen zu diskutieren, die mit der Landespolitik gar nichts zu tun haben.

Es geht aber um unser Land, um Niedersachsen, und es geht darum, wer uns in den kommenden fünf Jahren regieren soll. Das wollen wir in den kommenden Wochen im Landtagswahlkampf in den Mittelpunkt der Diskussion stellen.

Dann werden wir auch am 9. Oktober Erfolg haben.

Herzlichst Euer



WIARD SIEBELS

Niedersächsischer Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.): Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
 Julianenburger Straße 33
 26603 Aurich
 Telefon: 04941 3387 u. 9806725
 Telefax: 04941 9807462
 eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
 M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de



WIARD SIEBELS

und viele weitere Genossinnen und Genossen aus dem SPD-Stadtverband Aurich bauten am Sonnabend vor Ostern in der Auricher Fußgängerzone einen Infostand auf und verteilten aus ihren Osterkörbchen Schokoladenherzen. Die Passanten nahmen die Aktion begeistert auf, und so manches politische Gespräch kam auch dabei heraus. Links im Bild der Ostergruß von Wiards Homepage - auf Neudeutsch: ein Sharepic.



DAT MOI BILD AN'T END VAN'T WEEK ist seit vielen Jahren eine Rubrik im Norder „Ostfriesischen Kurier“ überschrieben. Und auch für diesen Newsletter haben wir wieder ein solches Foto von der Auricher Ostermarkt-Eröffnung gefunden, das nach den eher trockenen Meldungen aus der Politik einen humorvollen Ausklang bereiten soll.